

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärmerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2012

Woche: 24.9.2012 bis 30.9.2012

Nummer: 39

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Zu Wochenbeginn verstärkte sich auf der Vorderseite eines von Island über Irland und die Biskaya hinweg bis zu den Balearen reichenden langwelligen Höhentrog ein auf den Namen „Karin“ getauftes Bodentief, das sich in den Mittagstunden des 24.09. vor der niederländischen Küste befand. Dieses Tief führte an seiner Ostflanke sehr warme, subtropische Luft nordwärts. An seiner Warmfront war es am Abend zuvor und in der Nacht im Bereich der Normandie zu schweren Warmlufteinschubgewittern mit sehr ergiebigen Niederschlägen gekommen. Nach Osten zu nahm die Intensität und Ergiebigkeit der mit der Warmfront verbundenen Niederschläge stark ab. So bewegten sich die Summen der Niederschlagshöhe für den ersten Tag der Berichtswoche, an dem Lufttemperaturhöchstwerte von 14 bis 22 °C zu Buche schlugen, wobei ein deutliches, von Nordwest nach Südost gerichtetes Gefälle zu verzeichnen war, in Mitteldeutschland, Berlin und Brandenburg nur zwischen 0 und 11 mm. Auf Grund ihrer weiteren Vertiefung avancierte „Karin“ zu einem Steuerungszentrum im Hinblick auf das Wettergeschehen im west- und mitteleuropäischen Raum. Da das nordöstliche und östliche Deutschland zunächst auf der Vorderseite des Tiefzentrums lagen, konnte mit einer südlichen bis südwestlichen Strömung sowohl am 25.09. als auch am 26.09. nochmals subtropische, Erinnerungen an den Sommer weckende Luft in die Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg einfließen. In den Vormittagstunden des zweiten Tages der Berichtswoche, an dem die Quecksilbersäule im Bereich der Tieflandstandorte auf 18 bis 24 °C zu klettern vermochte, verlagerte sich der Tiefdruckwirbel „Karin“ mit seinem Kern über Nordostengland hinweg Richtung Westschottland. Im Bereich einer von Nord nach Süd verlaufenden Front kam es gebietsweise bis verbreitet zu Niederschlägen, die sich in der Nacht zum 26.09. fortsetzten. Dabei wich erwähnter Frontenzug wieder etwas nach Westen zurück. Dessen ungeachtet verschärfte sich die Warmluftzufuhr, so dass zu Wochenmitte in den meisten Gebieten das Thermometer auf 19 bis 26 °C stieg. Das Tief „Karin“ begann sich zu Wochenmitte merklich abzuschwächen, wobei es in drei schwach ausgeprägte Kerne zerfiel. In der Nacht zum 27.09. befanden sich diese Kerne über Südschweden, der norwegischen Nordmeerküste und der Themse-Mündung. Dessen ungeachtet hatte sich besagter Frontenzug nun aber doch soweit nach Osten verlagert, dass sich zu diesem Zeitpunkt auch der Nordosten und Osten Deutschlands westlich desselben befanden. Postfrontal strömte einhergehend mit teils ergiebigen schauerartigen Niederschlägen zu Anfang der zweiten Wochenhälfte spürbar kühlere Luft ein. So beliefen sich die Lufttemperaturmaxima am 27.09. nur auf 13 bis 18 °C. Die für diesen Tag notierten Summen der Niederschlagshöhe bewegten sich zwischen 3 mm in Görlitz und 19 mm in Plauen. Bereits eingangs der darauf folgenden Nacht kam die Niederschlagsaktivität weitgehend zum Erliegen. Auf der Mehrzahl der Standorte konnte sich am 28.09. die Sonne dank einer kleinen, über das südliche Mitteleuropa ostwärts ziehenden Hochdruckzelle, welche die Bezeichnung „Günter“ erhalten hatte, wieder etwas besser in Szene setzen. Die sich nach Abzug von „Günter“ Richtung Ukraine ergebende „Lücke“ wurde von einem weiteren Hochdruckgebiet namens „Harald“ gefüllt. Dessen Wetterwirksamkeit wurde aber zunächst durch das okkludierte Frontensystem eines Nordmeertiefs, das auf den Namen „Lulu“ getauft worden war, eingeschränkt. Dieses Frontensystem, das am 29.09. und in der Nacht zum 30.09. den größten Teil Mitteleuropas überquerte, hatte vorübergehend für Unbeständigkeit gesorgt. Doch am letzten Tag der Berichtswoche kam dann „Harald“ voll zum Zuge. Obwohl „Klärchen“ 8 bis 11 Std. vom Firmament lachte, gestaltete sich der 30.09. relativ frisch. So erreichten die Tageshöchsttemperaturen nach einer klaren Nacht, die örtlich Bodenfrost bescherte, nur 15 bis 18 °C, nachdem am 29.09. schon 16 bis 20 °C als Maxima ins Haus standen. Mit 11 bis 14 °C im Höhenbereich bis 450 m über NN bewegten sich die Wochenmittel der Lufttemperatur 0 bis 2 K über den langjährigen Durchschnittswerten. Das wöchentliche Sonnenscheinangebot übertraf mit 24 bis 49 Std. (87 bis 166 % der jeweiligen Norm) auf der Mehrzahl der Standorte die Erwartungen. Das gilt auch für die Wochensummen der Niederschlagshöhe, die mit 3 bis 23 mm (27 bis 287 % des jeweiligen Solls) meist über den Erwartungen lagen.

Boden: Die Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz bewegten sich, legt man die im Tabellenteil aufgeführten Stationen zugrunde, in Brandenburg (einschließlich Berlin) zwischen -10 und +12 mm, in Sachsen-Anhalt zwischen -7 und +8 mm und in Thüringen zwischen -4 und +13 mm, während für Sachsen Werte im Bereich von -11 bis +6 mm bestimmt worden sind. Die Tagesmittel der Krumentemperatur (ohne Neuhaus) erreichten am 26.09. mit 13 bis 19 °C ihre im Wochenverlauf im Schnitt höchsten Werte, während die niedrigsten mit 11 bis 14 °C für den 30.09. bestimmt worden sind. Die Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe (ohne Neuhaus) lagen am letzten Tag der Berichtswoche bei 12 bis 15 °C.

Pflanze: Die Ertragsbildung von Tomaten, Gurken, Zucchini, Patisson, Auberginen sowie von Gemüse- und Gewürzpaprika schritt trotz für die Jahreszeit leicht überdurchschnittlichen Wärmeangebots nur noch langsam voran. Bei zugleich verbreitet übernormalen Wochensummen der Sonnenscheindauer dürften sich die Qualität und die Geschmackseigenschaften bei spätem Kernobst verbessert, aber auch das Mostgewicht der Trauben in den Weinanbaugebieten erhöht haben. Die

Winterrapsbestände wiesen eine recht gute Jugendentwicklung auf, so dass im Falle überdurchschnittlichen Temperaturniveaus in den kommenden Herbstwochen ein Überwachsen der Bestände und eine unzureichende Frostresistenz mit Eintritt in den Winter befürchtet werden muss. Auch das Wintergetreide lief bislang weitgehend zügig auf.

Arbeitsprozess: Trotz der im Wochenverlauf aufgetretenen Niederschläge bestanden für Feldarbeiten meist geeignete Bedingungen. Das betraf insbesondere die Rodung der Zuckerrüben, Futterrüben und Kartoffeln sowie die Silomaisernnte. Auch die Ernte der Olssonenblumen konnte fortgesetzt werden.

Ausblick: Der Michaelistag (29.09.) könnte Weichen im Hinblick auf die Oktoberwitterung gestellt haben, schließlich behauptet eine alte Bauernregel „Kommt der Michael heiter und schön, wird's vier Wochen so weiter geh'n“. Ist es um Michaelis zu warm, so wird mit einer Wahrscheinlichkeit von rund 65 Prozent auch der Oktober überdurchschnittlich temperiert sein. Erweist sich der ganze September nicht nur zu warm, sondern auch sehr sonnig, was der diesjährige Herbstmond tatsächlich auch war, beschert der Oktober sogar in 9 von 10 Fällen mehr Wärme, als normalerweise zu erwarten ist. Dabei pflegt sich im Norden Deutschlands allerdings häufiger starke Bewölkung einzustellen, während über dem Süden Frau Sonne ihr Zepter schwingt. Hier macht sich die große Erhaltungsneigung des Altweibersommers bemerkbar, der fließend in einen so genannten „goldenen Oktober“ übergeht. Die Bewölkung im Norden dürfte auf sich abschwächende, verhungerte atlantische Fronten zurückzuführen sein, die auf Grund der Wirkung des Azorenhochs bzw. eines von diesem ausgehenden Keiles wie zu Beginn des Monats Oktober nicht weiter vorankommen. Allerdings setzt sich am 04.10. unbeständiges und zu gelegentlichen Niederschlägen neigendes Wetter durch. Dieses wird auch dem 05. und 06.10. in Verbindung mit einem der Jahreszeit entsprechenden Temperaturniveau seinen Stempel aufdrücken. Ab 07.10. lässt die Niederschlagsaktivität spürbar nach, bevor sich nach Wochenwechsel freundlicheres Wetter einstellt. Die Quecksilbersäule vermag am 03.10. auf Werte um 19 °C zu klettern. Bis zum 07.10. nehmen die Tageshöchsttemperaturen auf Werte um 13 °C ab. Im Garten sollte man an den Winterrettich denken, ihn nicht zu früh aber auch nicht zu spät aufnehmen. Bekommen seine Knollen Frost, lassen diese sich nicht lange lagern und verderben bald. Ein zu frühes Ausgraben verhindert weiteren Massezuwachs, der im Oktober noch beträchtlich sein kann.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 24.9.2012 bis 30.9.2012

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	12.9	1.3	18.0	9.2	7.0	23.9	86.5	18.7	204.4	12.7	3.9
Neuruppin	38	13.1	1.1	17.7	9.6	7.0	31.9	131.5	22.6	287.0	10.3	2.5
Angermuende	56	13.4	1.8	18.1	9.5	7.7	31.0	113.1	21.9	271.7	12.7	3.7
Potsdam	81	13.5	1.4	18.3	9.7	7.7	28.7	101.8	19.3	226.1	11.7	4.5
Berlin-Schfeld	47	14.4	2.4	19.9	9.3	6.1	36.7	134.3	12.2	154.9	18.0	4.0
Lindenberg	98	14.3	2.3	19.4	9.7	8.2	(42.4)	(150.5)	7.9	89.2	17.4	3.4
Cottbus	69	14.4	2.2	20.6	8.2	6.4	44.8	154.8	9.6	105.4	18.8	2.7
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	12.9	1.0	17.8	9.0	7.3	27.5	112.4	16.2	186.7	10.3	3.6
Gardelegen	47	12.9	1.2	17.9	9.0	6.4	26.1	102.1	14.4	166.2	9.6	2.9
Magdeburg	79	13.8	1.7	18.6	10.3	6.8	26.0	98.2	13.9	200.2	11.9	2.9
Harzgerode	404	11.0	0.8	15.9	6.7	5.0	27.8	103.1	16.0	175.6	8.4	3.8
Halle-Kroellw.	96	13.9	1.4	19.6	9.1	3.4	33.7	129.3	11.1	150.9	18.3	1.9
Wittenberg	105	13.8	1.6	19.8	8.9	7.1	27.9	102.3	13.4	148.6	17.7	2.8
Thüringen												
Artern	164	13.2	1.1	18.9	8.8	6.1	28.9	122.4	18.3	254.2	11.0	3.3
Leinefelde	356	11.8	0.7	16.4	8.6	6.6	27.5	100.8	6.1	58.1	9.8	3.1
Erfurt-Binders.	312	12.7	1.2	18.4	8.2	5.8	32.2	115.3	16.4	209.0	13.6	4.6
Gera-Leumnitz	311	13.0	1.4	18.5	8.0	6.1	35.0	121.4	14.0	153.3	14.7	4.3
Meiningen	450	10.8	0.4	16.3	6.6	5.4	27.5	110.3	19.8	183.8	9.1	2.8
Neuhaus	845	9.4	0.8	14.1	6.2	3.0	32.4	119.6	19.9	103.0	6.6	4.1
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	222	14.4	2.0	19.2	9.6	7.4	49.4	165.5	11.6	110.0	16.9	4.0
Goerlitz	237	14.0	2.2	19.1	8.5	6.3	48.1	159.9	2.8	26.5	14.0	3.5
Leipzig-Schkeu.	131	14.2	1.8	19.9	9.4	7.1	37.7	145.5	15.8	191.2	17.6	4.4
Oschatz	150	14.1	2.1	20.3	8.6	7.3	42.5	143.3	11.2	123.0	18.1	3.2
Plauen	386	12.4	1.2	19.0	6.7	5.0	38.4	143.0	21.6	244.3	15.7	2.7
Chemnitz	418	13.5	1.9	18.9	8.9	7.1	44.0	148.3	5.2	45.9	16.0	4.3

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennähe (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljährigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshöhe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung über Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 24.9.2012 bis 30.9.2012

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
Wiesenburg	13.3	14.8	15.4	13.0	12.2	11.4	10.2	17.6	21.8	20.7	15.6	16.5	17.8	16.3
Neuruppin	11.5	14.9	15.9	13.7	13.0	11.8	10.9	13.8	20.1	20.3	16.9	17.3	18.6	16.8
Angermuende	11.0	15.5	17.3	13.8	13.2	12.0	11.1	14.6	21.1	23.5	16.9	16.7	17.9	16.0
Potsdam	12.9	15.1	16.3	13.9	13.1	12.3	11.1	15.7	21.8	22.4	16.1	17.0	18.5	16.6
Berlin-Schfeld	14.2	16.5	17.9	14.7	13.8	12.8	11.0	18.1	23.1	25.0	17.2	18.3	19.7	17.8
Lindenberg	14.0	16.7	18.2	14.4	13.5	12.6	10.9	18.6	22.5	24.8	16.6	17.6	19.1	16.9
Cottbus	15.0	17.2	17.8	14.9	13.1	12.5	10.2	20.7	23.1	26.2	18.4	18.3	20.0	17.4
Seehausen	12.1	14.1	14.4	13.3	13.5	12.1	10.7	14.9	20.0	20.1	17.0	17.3	18.3	16.9
Gardelegen	12.6	13.7	14.4	13.6	13.4	12.1	10.3	16.7	19.9	18.7	17.5	17.5	18.2	17.0
Magdeburg	13.8	15.3	15.5	13.8	13.7	13.0	11.6	17.2	21.7	20.0	16.7	17.9	19.0	17.6
Harzgerode	11.8	12.2	13.6	10.8	10.8	9.7	7.8	16.8	18.4	17.7	13.4	14.6	15.8	14.8
Halle-Kroellw.	15.0	15.6	16.4	13.9	13.7	12.4	10.2	20.2	22.7	22.0	17.3	18.0	19.8	17.4
Wittenberg	15.2	15.7	16.3	14.1	12.9	12.0	10.1	19.9	23.7	23.0	16.7	18.1	20.0	17.3
Artern	13.9	14.4	15.3	13.0	13.3	12.3	9.9	20.1	22.3	20.6	15.7	17.9	18.8	16.9
Leinefelde	12.6	12.8	13.6	11.4	11.8	11.4	9.0	19.3	16.8	17.6	14.5	15.7	16.0	15.2
Erfurt-Binders.	14.1	14.3	15.0	12.0	12.4	11.8	9.5	21.2	21.4	20.4	15.5	16.4	18.2	15.9
Gera-Leumnitz	14.2	14.8	15.5	12.4	12.5	11.8	10.1	19.0	21.8	22.9	15.3	16.9	17.5	16.0
Meiningen	12.5	11.4	12.3	10.2	11.0	9.8	8.4	18.2	18.9	16.5	13.5	14.9	16.7	15.2
Neuhaus	11.3	10.3	11.9	7.7	8.4	8.5	7.6	15.9	17.2	17.3	9.4	12.2	13.2	13.4
Dresden-Klotzs.	14.8	16.6	17.7	14.5	13.5	12.9	11.1	19.4	21.1	23.4	17.9	17.1	19.3	15.9
Goerlitz	13.9	15.9	17.2	14.3	12.9	13.0	10.8	20.1	20.4	23.4	17.9	17.3	18.2	16.7
Leipzig-Schkeu.	15.0	15.8	16.6	14.0	14.0	13.0	10.9	20.7	23.3	22.7	17.4	18.2	19.5	17.4
Oschatz	15.1	16.6	16.6	14.3	13.0	12.8	10.2	21.5	23.4	24.7	18.2	18.2	19.5	16.9
Plauen	13.9	14.0	14.9	12.2	11.8	10.9	9.2	20.5	21.8	23.7	15.6	16.6	17.5	17.6
Chemnitz	15.0	15.3	16.9	12.4	12.0	12.4	10.3	21.4	21.2	23.7	15.8	16.6	17.7	15.7

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
Wiesenburg	10.0	9.3	11.9	10.9	8.6	7.6	6.1	0.2	4.8	0.6	2.0	3.9	2.8	9.6
Neuruppin	9.0	9.3	12.1	11.9	9.7	8.3	7.0	0.0	5.9	2.5	2.6	5.3	5.9	9.7
Angermuende	7.3	9.5	12.6	11.7	9.5	8.0	7.6	0.0	5.0	5.0	2.5	6.7	4.0	7.8
Potsdam	9.1	10.2	12.4	11.8	9.2	8.2	7.0	0.1	6.1	2.1	2.7	5.6	2.6	9.5
Berlin-Schfeld	10.0	9.4	12.1	12.1	9.0	6.6	5.6	0.3	6.5	5.6	2.4	6.7	5.5	9.7
Lindenberg	10.0	9.6	13.8	11.7	9.2	7.2	6.6	1.9	8.5	8.4	(2,2)	4.7	8.1	8.6
Cottbus	9.7	8.3	10.4	11.9	7.0	4.9	5.3	3.7	9.7	8.0	2.3	3.9	6.9	10.3
Seehausen	9.1	9.2	9.5	11.1	10.8	8.5	4.8	0.2	3.4	1.2	2.4	4.2	5.8	10.3
Gardelegen	9.1	9.5	11.4	11.5	9.7	7.7	3.8	0.1	1.8	0.1	3.5	5.5	5.6	9.5
Magdeburg	11.7	10.5	12.5	12.0	9.9	9.3	6.1	0.8	2.2	0.7	2.5	6.5	3.6	9.7
Harzgerode	7.4	8.2	10.1	9.5	5.9	3.4	2.5	1.5	2.6	1.3	1.4	5.0	5.4	10.6
Halle-Kroellw.	9.8	11.6	12.2	11.3	7.6	7.1	4.3	2.2	4.8	1.4	1.6	7.2	6.3	10.2
Wittenberg	10.9	9.4	12.1	11.4	7.8	6.3	4.7	0.8	5.1	0.9	2.1	4.9	4.2	9.9
Artern	8.8	9.6	11.7	10.8	9.3	7.4	4.3	1.5	2.6	1.1	1.8	7.0	4.3	10.6
Leinefelde	8.9	10.1	10.8	10.0	8.7	7.8	3.8	1.1	2.1	0.8	1.6	6.3	4.9	10.7
Erfurt-Binders.	9.1	10.2	11.0	9.8	8.4	5.7	3.4	2.2	4.0	0.4	1.7	6.7	6.4	10.8
Gera-Leumnitz	7.3	9.8	9.4	9.9	7.7	7.2	4.7	2.4	5.4	2.5	4.3	4.4	5.4	10.6
Meiningen	9.0	8.5	7.5	9.0	6.1	4.7	1.2	1.7	2.8	1.6	0.4	4.4	6.5	10.1
Neuhaus	7.5	7.1	9.0	6.5	6.2	4.0	3.0	2.1	6.1	4.1	0.1	4.3	5.0	10.7
Dresden-Klotzs.	9.7	11.1	12.3	10.8	9.6	7.1	6.7	5.3	8.1	7.2	6.9	4.4	6.6	10.9
Goerlitz	6.9	9.7	9.2	10.9	9.6	7.1	6.2	6.6	9.2	8.2	4.5	2.6	7.0	10.0
Leipzig-Schkeu.	9.5	10.6	12.1	11.3	9.3	7.4	5.3	2.6	6.2	2.0	2.5	6.8	6.4	11.2
Oschatz	9.5	9.4	10.8	11.2	7.6	6.7	5.0	3.3	8.6	3.6	5.5	6.2	4.7	10.6
Plauen	9.8	7.3	8.1	9.6	5.4	3.5	3.0	3.4	8.4	4.5	3.1	4.3	4.1	10.6
Chemnitz	9.4	10.0	11.2	9.4	9.4	7.7	5.5	4.0	7.2	3.3	5.6	6.0	6.9	11.0

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 24.9.2012 bis 30.9.2012

	Niederschlagshoehe							Haude Verdunstung						
	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
Wiesenburg	1.1	3.9	2.0	11.5	.	0.2	.	1.0	2.9	1.8	1.2	1.7	2.1	2.0
Neuruppin	11.0	0.1	1.7	9.3	0.1	0.4	.	0.3	1.9	1.3	1.0	1.8	1.8	2.2
Angermuende	9.2	0.3	2.1	9.8	0.0	0.5	.	0.4	2.8	2.9	1.2	1.6	2.0	1.8
Potsdam	3.6	3.0	1.5	11.2	0.0	0.0	.	0.4	2.7	2.3	0.8	1.7	2.0	1.8
Berlin-Schfeld	0.2	1.4	0.1	10.5	0.0	0.0	.	2.0	3.7	3.9	1.5	2.3	2.5	2.1
Lindenberg	0.0	0.0	0.1	7.7	.	0.1	.	2.1	3.3	3.9	1.4	2.3	2.3	2.1
Cottbus	.	.	.	9.6	0.0	0.0	.	2.3	3.2	4.4	2.0	2.1	2.3	2.5
Seehausen	3.6	0.1	0.6	10.0	0.0	1.9	.	0.6	2.2	1.6	1.3	1.6	0.9	2.1
Gardelegen	2.8	0.5	1.9	9.1	0.0	0.1	.	0.3	1.3	0.9	1.6	1.7	1.5	2.3
Magdeburg	3.0	0.1	1.3	9.3	.	0.2	.	0.5	2.7	1.3	1.3	2.2	1.4	2.5
Harzgerode	2.8	0.8	3.9	8.5	0.0	0.0	.	0.3	1.9	1.0	0.8	1.2	1.5	1.7
Halle-Kroellw.	0.3	2.3	0.0	8.5	0.0	.	.	2.3	3.9	2.7	1.8	2.2	2.6	2.8
Wittenberg	0.2	2.2	0.6	10.3	0.1	.	.	2.4	4.1	2.5	1.5	2.0	2.8	2.4
Artern	1.8	5.2	2.2	9.1	.	.	.	0.3	1.7	1.6	1.1	2.0	2.1	2.2
Leinefelde	0.7	0.0	1.0	4.3	.	0.1	.	0.8	1.3	1.4	0.9	1.6	1.7	2.1
Erfurt-Binders	1.5	1.3	1.7	11.9	.	.	.	2.0	1.7	2.1	1.2	1.9	2.3	2.4
Gera-Leumnitz	0.0	2.6	0.0	11.4	0.0	.	.	1.5	2.8	3.2	1.0	1.9	2.0	2.3
Meiningen	1.0	5.5	2.5	10.8	.	.	.	1.0	1.0	1.1	0.8	1.4	2.0	1.8
Neuhaus	1.1	2.9	0.3	15.3	0.3	.	.	0.8	1.5	1.1	0.1	0.9	0.7	1.5
Dresden-Klotzs	0.0	.	.	11.6	.	0.0	.	1.8	2.8	3.2	2.2	2.0	2.6	2.3
Goerlitz	0.0	.	.	2.8	0.0	0.0	.	1.9	2.1	2.5	1.7	1.9	1.9	2.0
Leipzig-Schkeu	0.1	5.3	0.0	10.4	.	.	.	2.4	3.6	2.7	1.6	2.1	2.7	2.5
Oschatz	0.0	0.0	0.0	11.2	0.0	0.0	.	2.5	3.6	3.7	1.8	2.0	2.0	2.5
Plauen	2.0	0.5	.	19.1	.	0.0	.	1.8	3.2	3.4	1.1	1.7	2.0	2.5
Chemnitz	0.0	0.0	.	5.2	.	.	.	1.9	3.1	4.0	1.1	2.1	1.8	2.0

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm in °C							Bodentemperatur Tagesm. 20cm in °C						
	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
Wiesenburg	14.0	14.7	15.3	14.0	12.5	11.7	11.6	14.4	14.5	15.2	14.7	13.6	12.7	12.4
Neuruppin	12.6	14.1	15.7	14.9	14.2	12.9	12.2	13.5	13.7	15.1	15.1	14.5	13.5	12.9
Angermuende	11.8	13.7	15.8	14.2	13.0	11.7	11.1	12.7	13.4	14.9	14.9	13.9	12.9	12.4
Potsdam	13.6	14.4	16.3	15.4	13.9	12.9	12.3	14.0	14.3	15.7	15.7	14.6	13.5	13.1
Berlin-Sch.feld	14.1	15.7	17.1	14.5	13.2	12.4	11.6	14.1	15.1	16.3	15.6	14.3	13.4	13.0
Lindenberg	14.5	16.2	18.2	15.0	13.6	12.9	11.7	14.3	15.5	17.0	16.3	14.8	14.0	13.4
Cottbus	15.2	17.7	19.2	15.7	13.7	12.9	12.8	14.6	16.4	17.8	17.0	14.9	13.8	13.7
Seehausen	11.8	12.9	13.9	14.1	13.5	12.3	11.1	12.7	13.1	13.8	14.4	13.9	13.2	12.1
Gardelegen	12.5	12.7	14.0	14.1	13.5	11.8	10.7	13.4	13.2	13.8	14.4	13.9	12.9	11.8
Magdeburg	14.0	13.6	15.2	13.8	12.6	11.7	11.3	14.5	14.0	14.7	14.6	13.7	13.1	12.4
Harzgerode	12.3	12.1	13.3	11.7	11.4	10.1	10.1	12.5	12.6	13.0	12.8	12.2	11.4	10.9
Halle-Kroellw.	14.0	14.5	15.9	15.0	13.7	12.6	10.2	14.2	14.6	15.4	15.6	15.1	14.1	13.1
Wittenberg	15.5	16.0	16.3	14.6	12.9	12.2	10.9	15.2	15.8	16.1	15.6	14.0	13.0	12.3
Artern	14.0	14.0	15.2	13.6	13.5	12.9	12.7	14.2	14.2	14.8	14.6	14.0	13.5	13.1
Leinefelde	12.4	12.5	13.9	12.4	12.1	11.7	11.0	12.9	13.0	13.7	13.5	13.0	12.6	12.0
Erfurt-Binders.	13.0	13.5	14.0	11.8	11.8	11.1	10.7	13.3	13.8	14.0	13.6	12.8	12.4	12.0
Gera-Leumnitz	12.8	13.7	14.7	13.2	12.5	11.5	11.1	12.7	13.5	14.3	14.2	13.3	12.6	12.2
Meiningen	12.2	11.6	12.7	11.1	11.6	11.3	10.9	12.3	12.3	12.6	12.4	12.1	11.8	11.4
Neuhaus	11.4	10.8	12.0	9.5	10.5	9.2	8.8	11.1	11.2	11.6	11.1	10.7	10.3	9.9
Dresden-Klotzs.	14.2	15.5	16.6	15.9	14.4	13.7	13.3	13.8	15.0	15.9	16.1	14.9	14.1	14.0
Goerlitz	14.0	15.5	16.5	15.6	14.0	13.8	13.7	13.6	15.1	15.8	16.0	14.7	14.2	14.2
Leipzig-Schkeu.	15.0	15.4	15.6	13.8	12.9	12.4	11.8	14.5	15.1	15.3	14.8	13.8	13.2	12.7
Oschatz	14.9	16.2	17.5	15.7	14.4	13.5	12.7	14.3	15.8	16.9	16.6	15.2	14.3	13.8
Plauen	12.7	13.4	14.9	13.2	12.7	11.3	11.2	12.9	13.5	14.5	14.4	13.6	12.5	12.5
Chemnitz	13.6	14.0	15.4	13.4	12.4	12.1	11.9	12.7	13.6	14.3	14.4	13.5	12.9	12.9